

IG Metall Bielefeld

»Im Gespräch bleiben«

JUNGE BESCHÄFTIGTE Phebe Engelmann arbeitet bei Miele in Bielefeld. Sie wartet Werkzeuge und Anlagen. Und sie ist engagiert als Jugend- und Auszubildendenvertreterin.



Foto: IG Metall

Frische Ideen, Dialog auf Augenhöhe: Phebe Engelmann.

Du arbeitest im Betriebsmittelbau.

Wie war dein Weg dorthin?

Phebe Engelmann: Seit rund einem halben Jahr habe ich als Werkzeugmechanikerin ausgelernt. Für die Wartung der Werkzeuge und Anlagen haben wir bei Miele in Bielefeld eine eigene Abteilung. Das heißt, wir halten die Betriebsmittel in der Produktion am Laufen. Entstehen zum Beispiel an einem neuen Geschirrspüler Kratzer, schauen wir, welches Werkzeug diese verursacht und beheben das Problem. Wir sind im Moment 14 Kolleginnen und Kollegen in der Abteilung und teilen uns die Arbeit.

Sorgt Miele für die Zukunft der Auszubildenden?

Die Ausbildung bei uns ist gut. Aber es gibt keine sichere Perspektive. Miele, vor allem die weiße Ware, ist zwar aktuell in einer Restrukturierung, aber auch zuvor, als es gut lief, gab es keine garantierte Übernahme der Auszubildenden. Rund 50 Azubis inklusive Dualstudierende in drei unterschiedlichen Fachrichtungen, Metall, Elektro und Design befinden sich aktuell in der Lehre. Am Ende fällt es Unternehmen wie Miele auf die Füße, wenn sie Fachkräfte ausbilden und dann ziehen lassen. Und die jungen Kolleginnen und Kollegen haben Stress, weil ihre Perspektiven nicht geklärt sind.

Warum engagierst Du Dich als Jugend- und Auszubildendenvertreterin?

Dass es richtig ist, sich im Betrieb einzumischen, davon habe ich bereits am Küchentisch zu Hause gehört. Mein Vater ist seit vielen Jahren in einem anderen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Bielefeld Betriebsrat, er war auch Betriebsratsvorsitzender. Der Gedanke, der dahintersteckt, sich für die Interessen

der Kollegen einzusetzen, hat mich schon lange begeistert.

Was macht die JAV bei euch?

Wir sind ziemlich aktiv. Ich bin ja seit 2020 dabei und kandidiere in diesem Herbst bereits zum dritten Mal, damit ist Kontinuität entstanden. Ich bin gerade mal 21 Jahre, mit 17 habe ich hier meine Ausbildung begonnen. Im Gremium sind wir zu fünf. Dadurch können wir Arbeiten aufteilen, so wechseln wir uns mit der Teilnahme an den Betriebsratssitzungen ab.

Neue Auszubildende holen wir so gut wie möglich ab, wir wissen, wie aufregend es ist, neu zu beginnen. Wir sprechen viel, grillen gemeinsam, geben ein Gefühl von Sicherheit. Was wir in den vergangenen Jahren auch aufgebaut haben, sind regelmäßige Vorgänge. Jeder von uns fünf begleitet eine Gruppe von Azubis, wir tauschen uns regelmäßig aus, informieren und sind offen für Fragen und Probleme. Genauso haben wir Regelgespräche mit der Ausbildungsleitung eingeführt, die auf Augenhöhe stattfinden. Im Gespräch zu bleiben – und das nicht nur zwischen Tür und Angel – hat sich als sehr wertvoll erwiesen. Bei allen Aktivitäten können wir uns auf die Unterstützung durch den Betriebsrat verlassen, er ist oft mit dabei, gibt Tipps.

TERMINE

Fest: Kultur für Demokratie
Samstag, 14. September, ab 14 Uhr, Bielefeld, Jahnplatz

Jubilarehrung
Donnerstag, 26. September, 16.30, Stadthalle Bielefeld

Jugendtreff
Dienstag, 17. September, 17 Uhr, Baumgarten mit Betriebsbesichtigung, Anmeldung über die Geschäftsstelle

AK Berufliche Bildung
Dienstag, 8. Oktober, 17 Uhr, Ort n.n. Infos über die Geschäftsstelle

Gedenkstättenfahrt Steinwache Dortmund
Samstag, 21. September, Anmeldung über Geschäftsstelle

Delegiertenversammlung
Donnerstag, 10. Oktober, 16.30 Uhr, Ravensberger Spinnerei

Welche Rolle spielt das Jugendnetzwerk der IG Metall?

Das Jugendnetzwerk der IG Metall Bielefeld der IG Metall Bielefeld ist ganz wichtig für mich, der perfekte Ort, um sich über die JAV-Arbeit auszutauschen. Ich bekomme mit, welche Probleme andere haben und höre auch, was es für Lösungen gibt. Kommunikation im Betrieb regelhaft zu gestalten, diese Anregung habe ich auch aus dem OJA mitgenommen.

Jugendvertretung qualifiziert

Dass Auszubildende mitmischen, ist ganz wichtig. Gesetzlich ist dies in Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV-Gremien) vorgesehen. Und die alle zwei Jahre stattfindenden JAV-Wahlen stehen in diesem Herbst wieder an. Dafür bietet IG Metall Bielefeld am 24. September eine eintägige Wahlvorstandsschulung im Brackweder Hof an. Für die anschließend neu gewählten Gremien hat die IG Metall eine Reihe von Seminaren im Angebot. Mehr Infos bei Janina Hirsch, Telefon : 0521 964 38-0 oder bielefeld@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de